

- Gmeinden zehalten - mit underscheidt.
- Hieruff ist Jnen die Nothurfft und underscheid der bereits richtigen Puncten und deren unerorterten expliciert worden, und wye den Entlibuochern die übrigen Puncten des Pundts [von Wolhusen?] und Nothwendig Pitt und entschuldigung zesinn gelegt. Aber die gmeinden zesamben sindt gar handtfest daruff.
- Jnen den Zohlbriefff vorgeläsen, der Pfandbriefff undt Vidimus. Jtem 1570 Vertragsbriefff.
- Hoffend etwan allgemeinen pardon an lyb undt quot.
- Das Jn stossen und Spänen der guetigkeit und uff mangel das Recht bruchen nit den gwalth luth der Pindten.
- Panerbesezung und der weyblen praetendierend sy weyl sidthero A^o 1570 Jar ... die Baumbgarter [=B a u m g a r t n e r?] uff die 300 gl. costen triben.
- [Kaspar] S t e i n e r [Sigrist von Emmen] begärt ein erstattung von Christophel Pfiffers bezogen Hooff."

AH 77, 402-404 - Seite 404 leer

[1653 März 10.] "Montags"

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU - IN LUZERN]

"[Amt Malters-Littau:]

Malters[:]

- Undervogt M o s e r undt ein Landtvogt [Jost] M o s e r [1583-1585 Landvogt im Amt Malters-Littau] syn Bruder vor 60 [richtig 70?] Jaren ongfahr Jre alte briefff wäggenomen.
- Jtem L[andvogt des Amtes Malters-Littau 1649-1651] Joseph A m R h y n selbs gsagt, habend mehr fryheiten weder die Entlibuocher.
- Reysgeldt 200 gl.

Littawer[:]

- wolten etlich die 3 gl. der anstellung gelten lassen, als wye die Rothenburger. Nota frystellen.

- Reysgeldt 100 gl.
- Malters wegen umbgeldts clagend des Mass wuns, halb Mass vom fass dem Landtvogt.
- Jacob H u r t e r 200 gl. straff an uffahl genomen und andere schulden verlieren müessen.
- Wucherens halber ein clag. ...
- Nota Undervogt [Ulrich] H a m m e r, Undervogt BÜcheli [=B u c h e l i], Weybel S c h n i d e r [alle drei] von Malters.
- Khilchmeyer zue Litaw.
- Herr Pfarherr zuo Geys [Geiss] [Christoph W e b e r] tient pour les paysans.
- Der [Pfarrer] von Marpach [Johann D a n g e l] hernach am Donstag mit den Entlibuochern voran zogen."

AH 77, 405

72 A

[1653 März 11.] "Zinstags"

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU]

"[Amt] Krientz undt Horw[:]

- Handt glyche gemeine clegten.
- Jtem vor 5 Jaren bim Thor [in Luzern?] und uff der schutzenmat von kleinen schwyn 1 Rapen, Ross und Khue 1 ss, ist wider abgestellt.
- Khilchen Rechnung und vogt Rechnungen vermog des Ambtsbuochs.
- Jedoch wan ein Landtvogt [- von 1651 bis 1653 war Jost P f y f f e r Landvogt im Amt Kriens-Horw -] einzig daby syn mag.
- Jre erlernte Handtwerkh triben mögendt.
- Das sy Mezgen dörfvendt wan ettwan einer ein Noos [=Nutztvieh] hâte.
- Propstgricht [gemeint des Stiftes St. Leodegar in Luzern] luth ambtsbuch.
- Allerley verkhauffen bim hus.
- Jnzug der gülden, ist schon vor 6 Jaren ein Ordnung gemacht.
- Gantbrieff sindt nit uffzeheben, aber den tax zemindern.
- Hindersichfahl des prästhafften veehs 6 wuchen und 3 tag, den Mezgern gelten so woll als den Puren.